



Programm (Stand 31.10.2014)

Runder Tisch zu Wien „Ukraine in Europa: Frieden und Reformen“

Zweiter Runder Tisch, 03. November 2014

„Der Agrarsektor in der Ukraine als Grundlage für wirtschaftliche Entwicklung, regionale und internationale Kooperation“

Im Ergebnis des Ersten Runden Tisches zu Wien am 01. Oktober 2014 wurde ein Memorandum verfasst zur friedlichen Beilegung der Krise in der Ukraine und mit Empfehlungen zur Verfassungsreform. Wesentliche Punkte des Memorandums beziehen sich dabei auf die wirtschaftliche Zusammenarbeit der Ukraine mit der Europäischen Union und ihren Nachbarstaaten, insbesondere mit Russland. Nur Wirtschaftsbeziehungen, die für alle Seiten Vorteile bringen, sichern auf lange Sicht eine friedliche Zusammenarbeit in der Region. Eine stabile und moderne Wirtschaft ist die unabdingbare Grundlage für sozialen Frieden und ökonomische Prosperität in der Ukraine. Insbesondere die Landwirtschaft kann zur treibenden Kraft für die wirtschaftliche Entwicklung sowie für die regionale und internationale Zusammenarbeit werden.

Kernaufgaben des kürzlich gewählten Parlaments und der zukünftigen Regierung der Ukraine werden darin bestehen, die Wirtschaftsentwicklung innerhalb des Landes zu harmonisieren, Reformen nachhaltig umzusetzen und sich für ein wirksames Handelsregime mit der EU, den osteuropäischen Nachbarn der Ukraine und Russland einzusetzen. Dem Freihandelsabkommen (DCFTA) der Ukraine- mit der EU müssen daher Verhandlungen der EU mit der Eurasischen Wirtschaftsunion (EWU) folgen mit dem Ziel, einen gemeinsamen Wirtschaftsraum zu schaffen.

Die Entwicklung der ukrainischen Wirtschaft bei gleichzeitiger die Stärkung der regionalen und internationalen Zusammenarbeit eröffnet nicht nur neue Chancen für Unternehmen, sondern wird sich positiv auf das Leben von Millionen Menschen auswirken und einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und politischen Stabilisierung in Europa leisten. Wenn sich das landwirtschaftliche Potential vollumfänglich entfaltet, könnten die Ukraine und Russland künftig eine tragende Rolle übernehmen in der globalen Ernährungssicherung für eine Weltbevölkerung von etwa 9 Milliarden Menschen im Jahr 2050.

Wirtschaftsvertreter aus der Ukraine und mehreren europäischen Staaten, führende Analysten und Experten werden die Aussichten eines gemeinsamen Wirtschaftsraums von EU, Ukraine und EWU diskutieren sowie die Rolle der Agrarwirtschaft bei der wirtschaftlichen Entwicklung der Region beleuchten.

Der Zweite Runde Tisch zu Wien wird Schlüsselemente für eine Reform der ukrainischen Wirtschaft und insbesondere des Agrarsektors identifizieren und zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit in Europa beitragen.

Ort: Wien, Hofburg, Kleiner Redoutensaal

Datum: Montag, den 3. November 2014

Die Veranstaltung wird vom Deutsch-Ukrainischen Forum e.V. (DUF), dem Ukrainischen Arbeitgeberverband (FEU) und der Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft im Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft organisiert.

Programm

12:00 – 12:50 Briefing für die Panelteilnehmer

13:00 – 13:05 **Eröffnung des Zweiten Runden Tisches** **Karl-Georg Wellmann, MdB, und Prof. Dr. Rainer Lindner**

13:05 –14:30 **Panel 1 – Wirtschaft der Ukraine: Reformen und regionale Kooperation. Perspektiven zur Bildung eines gemeinsamen Wirtschaftsraumes von Lissabon bis Wladiwostok.**

Moderation

Prof. Dr. Rainer Lindner, Vorsitzender des Deutsch-Ukrainischen Forums, Geschäftsführer des Ost-Ausschusses der deutschen Wirtschaft

Teilnehmer:

Dmitry Firtash, Vorsitzender des Ukrainischen Arbeitgeberverbandes

Vitalijs Gavrilovs, Vizepräsident von BusinessEurope, Vorsitzender des Lettischen Arbeitgeberverbandes

Michael Glos, Bundeswirtschaftsminister a.D.

Anatolii Hirschfeld, Vorsitzender des Vorstandes von Industrial Group UPEC

Alex Lissitsa, Präsident, Ukrainian Agribusiness Club

Aleksandr Shokhin, Präsident des Russischen Verbandes der Industriellen und Unternehmer

Prof. Günter Verheugen, EU-Kommissar für Industrie und Unternehmenspolitik a.D.

Karl-Georg Wellmann, MdB, Vorsitzender der Deutsch-Ukrainischen Parlamentariergruppe

14:30 – 14:50 **Kaffeepause**



Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft
oa
German Agribusiness Allianz



15:00 – 16:20 **Panel 2 – Steigerung der Produktivität, Effektivität und Qualität in der Wertschöpfungskette vom Bauern zum Verbraucher: Möglichkeiten zur Stärkung der mittelständischen Agrarunternehmen in der Ukraine.**

Moderation:

Georg Schirmbeck, Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates und ehemaliger MdB

Teilnehmer:

Hans-Georg Hassenpflug, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Aleksandr Pochkun, Generaldirektor der GmbH „Baker Tilly Ukraine“

Dr. Theo Freye, Berater der Gesellschafter, Claas KGaA mbH

Gerlinde Sauer, Geschäftsführerin Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft, Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

Oleg Shevchuk, Vizepräsident des ukrainischen Arbeitgeberverbandes

Dr. Christian Wippermann, Generalbevollmächtigter, Fürstliche Verwaltung Oettingen-Spielberg

Dr. Ralf J. Wojtek, Seniorpartner Kanzlei Heuking Kühn Luer Wojtek

16:20 – 16:50 **Kaffeepause**

16:50 – 18:00 **Panel 3 – Ausbildungs- und Qualifizierungsinitiativen für den Agrar-
sektor: Know-how-Transfer und Umsetzung.**

Moderation:

Dr. Franz-Georg von Busse, Co-Vorsitzender der Arbeitsgruppe Agrar-
wirtschaft

Teilnehmer:

Karen Fisher, Geschäftsführerin, NIKA PP Consulting GmbH

Vitali Kurilo, Rektor der Taras-Shevchenko-Nationaluniversität Luhansk

Igor Kutovoy, Ländermanager Ukraine, John Deere

Oleksii Miroshnychenko, Vizepräsident des ukrainischen Arbeitgeber-
verbandes

Prof. Dr. Ralf Schlauderer, Angewandtes landwirtschaftliches Manage-
ment, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Dr. Alexey Ugarov, Head of Business Development CIS, Südzucker
AG

18:15 – 19:00 **Abschlusspanel**

Kurzes Panel für die drei Moderatoren

Vorstellung des Memorandums, **Karl-Georg Wellmann, MdB** und **Prof.
Dr. Rainer Lindner**

**Die Veranstaltung wird simultan gedolmetscht in Deutsch, Englisch, Russisch und
Ukrainisch.**

19:00 – 20:00 **Empfang**

20:30 – 22:30 **Privates Abendessen** (nur auf gesonderte Einladung)
Keynote: **Prof. Günter Verheugen**, EU-Kommissar für Industrie und Un-
ternehmenspolitik a.D.